
Protokoll

Mitgliederversammlung

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. Mai 2024, 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Moosleerau

Vorsitzende: Sonja Morgenthaler, Präsidentin

Protokoll: Hanspeter Fischer, Aktuar

Präsenz: Anwesend sind 175 Personen, davon 103 stimmberechtigte Vereinsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt somit 52

Weiter sind vom Vorstand anwesend: Alfred Stiner, Matthias Lämli, Christine Meier und Manuel Süess, sowie Simone Rosenkranz, Geschäftsleiterin

1. Begrüssung

Sonja Morgenthaler ist erfreut, so viele Teilnehmende begrüßen zu können. Speziell erwähnt sie die Klientinnen und Klienten und pflegende Angehörige, aber auch die Mitarbeitenden der SSP, welche tagtäglich Höchstleistungen erbringen. Weiter heisst sie die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Vertragsgemeinden und als Vertreter des Kantons Olivier Gerber willkommen.

Verschiedene Personen haben sich entschuldigt; als Vertreterin der Presse ist Frieda Steffen anwesend.

Der Gemeinde Moosleerau dankt Sonja Morgenthaler dafür, dass sie den Imbiss, welcher am Schluss der MV offeriert wird, unterstützt und die Mehrzweckhalle gratis zur Verfügung stellt, sowie dem Hauswart der Mehrzweckhalle, welcher die Mitarbeitenden der SSP bei der Vorbereitung der MV bereits tatkräftig unterstützte.

Als Abschluss der Eröffnung kann Sonja Morgenthaler feststellen, dass die Einladungen rechtzeitig und korrekt erfolgt sind und alle Stimmberechtigten einen Stimmrechtsausweis erhalten haben (*pro Haushalt 1 Stimme*). Die Traktandenliste kann wie vom Vorstand beantragt abgewickelt werden

2. Grusswort der Gastbergemeinde Moosleerau

Francisco Baños Gemeindeammann der Tagungsgemeinde Moosleerau, will nicht seine Gemeinde vorstellen, sondern benützt die Gelegenheit, sich bei der SSP für die grosse Arbeit, welche durch ihre Mitarbeitenden täglich geleistet wird, herzlich zu bedanken. Er hat grossen Respekt vor ihrem Engagement und ihrem beruflichen Können.

Baños weist darauf hin, dass das Niveau der Pflegeleistungen stets angewachsen ist, trotz der steigenden Zahl von Klientinnen und Klienten.

Nicht minder herzlich dankt er Sonja Morgenthaler für ihren langjährigen, beispiellosen

Protokoll

Einsatz für die SSP, und er ist überzeugt, und freut sich darauf, sich auch weiterhin auf die SSP als eine zuverlässige Partnerin verlassen zu können

3. **Grusswort Olivier Gerber, Leiter Gesundheit des Departementes für Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau**

Bei der Vorbereitung auf den heutigen Abend ist Olivier Gerber aufgefallen, dass die SSP ein Einzugsgebiet abdeckt, welches gleichviele Einwohner hat wie der Kanton Obwalden. Beeindruckend für ihn ist das allgemeine Motto der Spitex: Überall für alle. Ebenso, wie sich die ambulante Pflege in den letzten 25 Jahren von der ehemaligen Hauspflege zu einem wichtigen Player beim Thema „ambulant vor stationär“ entwickelt hat.

Aktuelle Herausforderungen für das Gesundheitswesen generell sind der Fachkräftemangel, die stets fortschreitende Kostensteigerung, die stets älter werdende Bevölkerung (und die dadurch steigende Nachfrage nach Pflegeleistungen), der Hausärztemangel, die Digitalisierung und nicht zuletzt die KI.

Weiter berichtet Gerber, dass die Umsetzung der vom Stimmvolk angenommenen *Pflegeinitiative* auf Kurs ist.

Pflegende Angehörige: hier konnte noch keine Regelung getroffen werden; der Aargau ist in regem Austausch mit anderen Kantonen.

Auch zur Gesundheitspolitischen Gesamtplanung *GGpI* gibt es noch nichts Konkretes zu berichten; sie wurde vom Regierungsrat verabschiedet und steht nun vor der Beratung im Grossen Rat.

Zum Schluss dankt Olivier Gerber der SSP für ihr Engagement, auch für den Kanton. Er verspricht gerade im Bereich Palliative Care und Psychiatriepflege im Austausch zu bleiben und wünscht der SSP für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, auch im Namen von Departementsvorsteher Jean-Pierre Gallati.

4. **Wahl von Stimmzählenden**

Als Stimmzählende werden ohne Gegenstimme gewählt:

- Lilian Däster,
- Regina Lehmann
- Bea Bertschi
- Ursula Hauri
- Urs Hilfiker

5. **Protokoll der Mitgliederversammlung 2023**

Das Protokoll der Jubiläums-Mitgliederversammlung vom 1. Juni 2023 in Muhen wird diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt.

6. **Jahresberichte**

6.1 *Präsidium*

Präsidentin **Sonja Morgenthaler** legt dar, dass die Mitarbeitenden der SSP im vergangenen Jahr gesamthaft fast 262'000 km zurückgelegt haben. Dabei wurden 1'215

Protokoll

Klientinnen und Klienten betreut – wiederum haben die *Leistungen* gegenüber dem Vorjahr *zugenommen*. Weiter weist sie auf die vom Vorstand beschlossene *Vision* hin: „SSP – ein Plus für alle – Ihr Netzwerk für die Gesundheit in der Region“.

Nebst einem Auszug aus der vom Vorstand und den Kadermitarbeitenden entwickelten *Strategie* betont sie die Wichtigkeit, eine attraktive Arbeitgeberin zu sein und zu bleiben. Als *Ausblick* auf die noch folgenden Wahlen teilt Sonja Morgenthaler mit, dass die SSP neu von einem Co-Präsidium geführt und der Vorstand durch drei neue Mitglieder ergänzt wird. Aus der erfolgten Ausschreibung resultierten zahlreiche Bewerbungen; ein Ausschuss führte acht Vorstellungsgespräche, und der Vorstand schlägt nun drei Personen zur Wahl vor.

Nebst der Weiterentwicklung des eigenen Vorstandes engagierte sich dieser aber auch politisch: er verfasste eine Vernehmlassung zur GGpl und engagiert sich in der Vaka. Zum Schluss dankt die scheidende Präsidentin für „20 Jahre Spitex“: den Vorstandsmitgliedern, welche sie zum Teil während des ganzen Zeitraums begleitet haben, den vielfach langjährigen Mitarbeitenden, den Gemeinden und den Klientinnen und Klienten für das geschenkte Vertrauen, aber auch den Geschäftsleitenden. Mit einem Vergleich zeigt sie den Wandel auf, welchen sie begleiten durfte: Die Spitex Muhen-Hirschthal-Holziken verfügte über 400 Stellen-Prozente, die SSP hat heute 6500! Über all die Jahre wurde sie reich an Begegnungen in der Region und im ganzen Kanton. In diesem Sinn wünscht sie dem neuen Vorstand gutes Gelingen.

Zum Jahresbericht von Sonja Morgenthaler erfolgt keine Wortmeldung aus der Versammlung

6.2 Geschäftsleitung

Simone Rosenkranz begrüsst die Versammlung auch im Namen der Mitarbeitenden. Sie legt dar, dass das *Leistungswachstum* im vergangenen Jahr 3,7 % betrug, dies bei einem Bevölkerungswachstum von 2,3 %. Weiter gestiegen ist die Komplexität der Aufgaben, was von den Mitarbeitenden grosse Flexibilität und ein weiterhin hohes Engagement erforderte. Es wurden 123'851 *Einsätze* geleistet sowie zusätzlich 123 Klientinnen und Klienten ausserhalb der 16 Gemeinden der SSP durch das Regionale Palliativ Zentrum betreut. Die durchgeführte *Mitarbeiterbefragung* ergab ein sehr gutes Ergebnis für die SSP als Arbeitgeberin; es resultierten gleichzeitig gute Hinweise, welche wenn immer möglich umgesetzt werden.

Weiter konnten im *Personalbereich* Fortschritte in Bezug auf die Pensionskasse realisiert werden. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, setzt die SSP auf Weiterbildung und Ausbildung.

Schliesslich erwähnt Simone Rosenkranz die *Zusammenarbeit* mit der Kinderspitex, der Pro Senectute und den Pflegeheimen der Region.

Im Dezember hat die SSP ein Audit, welches im Auftrag des Kantons durchgeführt wurde, mit Bravour bestanden, nicht zuletzt deshalb, weil diese Standards in der täglichen Arbeit gelebt werden. Auch ein sehr gutes Ergebnis resultierte im Verlauf des Jahres zu einem Audit in Arbeitssicherheit.

Auch zum Jahresbericht der Geschäftsleiterin erfolgt keine Wortmeldung

In der von Vizepräsident Alfred Stiner gesamthaft durchgeführten Abstimmung werden die beiden Berichte mit kräftigem Applaus genehmigt

Protokoll

7. Jahresrechnung

7.1 Jahresrechnung 2023

Geschäftsleiterin Simone Rosenkranz erläutert, dass der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um CHF 21'500 zunahm, der Materialaufwand um 1,9 %, dies wegen der erfolgten Leistungssteigerung. Somit resultierte ein Gesamtaufwand von CHF 7,5 Mio, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um CHF 60'000 ausmacht. Der Ertrag belief sich auf CHF 7,708 Mio, sodass ein Ertragsüberschuss von CHF 208'000 resultiert. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von gut CHF 104'000. Anschliessend präsentiert Simone Rosenkranz die Bilanz per 31.12.2023.

Die Diskussion wird nicht verlangt

7.2 Revisionsbericht 2023

Fabian Tobler von der Wiget Treuhand AG in Oberentfelden berichtet, dass er die Rechnung 2023 am 7. März 2024 geprüft hat. Er hat eine einwandfrei geführte Buchhaltung vorgefunden und macht der Abteilung Finanzen ein dementsprechendes Kompliment. Die Buchführung entspricht dem Gesetz und den Statuten.

Aus der Versammlung erfolgt keine Wortmeldung.

In offener Abstimmung wird die Jahresrechnung 2023 einstimmig genehmigt und dem Vorstand gleichzeitig Decharge erteilt.

8. Mitgliederbeitrag 2025

Sonja Morgenthaler teilt mit, dass der Vorstand den Mitgliederbeitrag bei CHF 50 belassen will.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Mit grosser Mehrheit stimmt die Versammlung einem Mitgliederbeitrag von CHF 50 für das Jahr 2025 zu.

9. Wahlen

9.1 Gesamterneuerungswahlen Vorstand

Der Vorstand ist für die nächsten vier Jahre zu wählen.

Vom bisherigen Gremium stellen sich Matthias Lämmli, Manuel Süess, Alfred Stiner und Hanspeter Fischer wieder zur Verfügung. Sie werden, in globo, einstimmig wiedergewählt.

Die neu zu wählenden Mitglieder Simon Gerber, Franziska Peter und Susanne Spring werden kurz vorgestellt (Ausbildung, jetzige Tätigkeit und familiäre Situation).

Die Diskussion wird nicht benützt. Auch sie werden einstimmig und in globo gewählt.

9.2 Wahl des Co-Präsidiums

Matthias Lämmli und Alfred Stiner stellen sich für ein Co-Präsidium zur Verfügung.

Nachfragen bei ähnlich grossen Spitex-Organisationen haben ergeben, dass ein Co-Präsidium ohne weiteres funktioniert. Es erfolgt keine Wortmeldung und es gibt keine weiteren Wahlvorschläge. Die beiden werden einstimmig, und in globo, gewählt.

Protokoll

9.3 Wahl der Revisionsstelle für die Geschäftsjahre 2024 / 2025

Der Vorstand schlägt vor, die bisherige Revisionsstelle, Wiget Treuhand AG, Oberentfelden, nochmals für die beiden nächsten Geschäftsjahre zu bestätigen. Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht. Die Wiget Treuhand AG wird einstimmig für die beiden nächsten Geschäftsjahre gewählt.

Als Abschluss des Traktandums Wahlen überreicht Sonja Morgenthaler ihren Nachfolgern im Präsidium ein gebackenes „Extraplus“ und, auch im Namen von Christine Meier, eine Karte mit den besten Wünschen für die Zukunft mit der Überschrift „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes und Umfrage

Aus der Versammlung erfolgt keine Wortmeldung.

Matthias Lämmli ergreift als neugewählter Co-Präsident das Wort und dankt für das ihm geschenkte Vertrauen. Er hat die schöne, aber auch traurige Aufgabe, auf die Tätigkeit von *Christine Meier* im Vorstand der SSP zurückzublicken. Traurig deshalb, weil die Zusammenarbeit mit ihr heute zu Ende geht. Sie war massgeblich an der Gründung der SSP beteiligt und wurde stets als ruhender Pol wahrgenommen. Auch als Verbindung zu den Mitarbeitenden wurde ihre Tätigkeit sehr geschätzt, denn sie pflegte das Prinzip „Vertrauen statt Kontrolle“. Christine Meier hatte überdies die grosse Fähigkeit, stets das Gespür für das gerade Notwendige zu haben. Matthias Lämml verspricht ihr, dass der neue Vorstand diese gute Kultur weiterpflegen wird. Die Versammlung dankt Christine Meier mit grossem Applaus.

Auch **Alfred Stiner** bedankt sich für die Wahl als Co-Präsident. Er lässt die 20 Spitex-Jahre von *Sonja Morgenthaler* Revue passieren: Auf 8 Jahre Präsidentin der Spitex Muhlen-Hirschtal-Holziken folgten deren 12 als Präsidentin der SSP. Bei der Gründung der SSP war Sonja Morgenthaler als „Geburtshelferin mit grossen Herausforderungen“ gefordert, wie Alfred Stiner es umschreibt. Doch dank ihrer Überzeugungskraft und Beharrlichkeit kam sie zum Ziel, entgegen allen politischen Stolperfallen, die da vorhanden waren. Aus ihrer Erfahrung als Gemeinderätin und als Fachfrau Gesundheit wusste sie, was nötig und sinnvoll war. Besonders weise Entscheide waren das Anbieten von Palliative Care und der Psychosozialen Pflege. Auch Sonja Morgenthaler hatte immer ein offenes Ohr für die Mitarbeitenden, was bestimmt zur tiefen Fluktuation bei der SSP beitrug. Nebst ihrer Funktion für die SSP engagierte sie sich auch im Vorstand des Spitex-Verbandes Aargau. Mit Sonja Morgenthaler verlässt eine humorvolle Kollegin den SSP-Vorstand, und es bleibt, ihr ganz herzlich zu danken und ihr für die Zukunft alles Gute zu wünschen – was auch die Versammlung mit einem langanhaltenden Applaus tut

Stellvertretend für alle Mitarbeitenden bedankt sich *Simone Rosenkranz* bei den beiden aus dem Vorstand Zurücktretenden. Sie stellt die Tätigkeit der beiden unter das Motto „Wer

Protokoll

nicht wagt, der nicht gewinnt“ – und die SSP hat durch Sonja Morgenthaler und Christine Meier definitiv gewonnen! Christine Meier bezeichnet sie als Massstab und als Vorbild – beides wichtige Charakterzüge im Hinblick auf die Mitarbeitenden. Für Sonja Morgenthaler treffen viele positive Eigenschaften zu, einige davon wurden im Vorfeld bereits erwähnt. Beiden ist es zu verdanken, dass die Gründung der SSP gelang und seither eine grosse Akzeptanz vorhanden ist. Im Namen aller Mitarbeitenden dankt Simone Rosenkranz den beiden für ihren grossen Einsatz und wünscht ihnen persönlich und beruflich nur das Beste, was die Anwesenden mit grossem Applaus unterstützen.

Sonja Morgenthaler bedankt sich, auch im Namen von Christine Meier, herzlich für die vielen Dankesworte.

Die wiedergewählten und die neuen Vorstandsmitglieder erhalten ebenfalls ein gebackenes „Extraplus“ und einen Blumenstrauss.

Die nächste MV wird am 22. Mai 2025 in Staffelbach stattfinden.

Zum Schluss weist Sonja Morgenthaler darauf hin, dass die SSP an der Gwärbi in Schöffland (13. bis 15. September 2024) teilnehmen wird

Während des anschliessenden Imbisses unterhält der Chor Staffelbach die Versammlungsteilnehmenden mit Liedern aus der Schweiz und dem Ausland

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

Verein Spitex Suhrental PLUS

Sonja Morgenthaler
Präsidentin

Hanspeter Fischer
Aktuar